Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 45. Dienstag den 6. Juny 1820.

Intelligenz-Comtoir auf dem Domplatz Nro. XXVIII.

Bekanntmachungen.

Des Königs Majestät haben vermöge allerhöchster Kabinets-Ordre vom 27. v. M. anzuordnen geruhet, daß die aus den reoccupirten, zum aufgelöst'en Königreiche Westfalen gehörig gewesenen Provinzen reclamirten unverbrieften Verwaltungs-Forderungen an die Preuß. Staatskassen aus der Zeit vor dem 1. August 1806 herrührend, welche nach der zwischen Preußen und Westfalen geschlossenen Convention vom 28. April 1811 auf Letztern Staat übergegangen waren, und eben so auch, die in den gedachten reoccupirten Provinzen nach dem 1. August 1806 und bis zum Friedensschluß von Tilsit entstandenen Forderungen, für Lieferungen und Leistungen an die vaterländischen Truppen, Behufs der Regulirung dieser Forderungen, nach Maaßgabe der darüber theils schon ergangenen, theils noch zu erwartenden Bestimmungen, zuvörderst vollständig ermittelt und festgestellt werden sollen.

Alle diejenigen, welche Ansprüche dieser Art zu haben vermeinen, werden aufgefordert, solche, in so weit es nicht schon geschehen seyn sollte, nunmehr sofort bey dem Herrn Geheimen Staats-Rath und Ober-Präsidenten von Bülow zu Magdeburg, so weit die Forderungen aus dessen Ober-Präsidial-Bezirk herrühren — diejenigen Forderungen aber, welche aus dem jetzigen Mindenschen Regierungs-Bezirk herrühren, bey dem Herrn Ober-Präsidenten von Vincke zu Münster anzumelden, und mittelst Einreichung aller in ihren Händen befindlichen Justificatorien zur Liquidation zu bringen.

Zur Anmeldung dieser Forderungen wird, der allerhöchsten Bestimmung gemäß, ein Präclusions-Termin bis zum 1. September dieses Jahrs hier-

mit angesetzt, so daß auf alle nach dessen Ablauf später etwa noch zur Anmeldung kommenden Forderungen dieser Art keine weitere Rücksicht mehr genommen wird.

Berlin den 12. May 1820.

Königliches Ministerium des Schatzes.

Steckbrief.

Nachstehend signalisirter Kürassier ist desertirt. Sämmtliche Landräthe und Bürgermeister haben daher auf denselben vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften, und an das 4. Kürassier-Regiment zu Münster abliefern zu lassen.

Münster den 27. May 1820.

Königl. Preuß. Regierung I.

Signalement.

Otto Pohlmeyer, 21 Jahr 6 Monate alt, 3 Zoll 2 Strich groß, aus Harsewinkel gebürtig, katholischer Religion. An Kleidungsstücken hat derselbe eine hellblaue Stalljacke und Mütze, und ein Paar Stiefel mitgenommen.

Hinter der St. Georgs Commenden-Kirche hieselbst soll ein Fourage-Magazin 140 Fuß lang, 56 Fuß breit und 14 Fuß von der Plinte bis unter den Balken hoch, erbauet werden.

Diejenigen, welche zur Uebernahme dieses Baues im Ganzen oder theilweise Lust haben, werden eingeladen, ihre Gebothe sofort und längstens bis zum 15. Juny bey dem Journalisten der Regierung, wo die Bedingungen, der Kosten-Anschlag und Plan eingesehen werden können, versiegelt abzugeben.

Münster den 28. May 1820.

Königlich Preußische Regierung I.

Am 5. d. M. sind auf dem Wege von Dinsperlo nach Demming-Brücke unweit Suderwich 5. Centner 16. Pf. Blätter Taback von entsprungenen Schleichhändlern in Beschlag genommen worden.

Die unbekannten Eigenthümer haben sich innerhalb 4 Wochen beym Hauptamte zu Rheine dieserhalb zu melden und zu legitimiren, sonst zu gewärtigen, daß die Confiscation und der Verkauf wird vollzogen werden.

Münster den 24. Mai 1820.

Königlich Preußische Regierung II.

Diebstähle.

In der Nacht vom 20. auf den 21. dieses ist dem Christoph Heinrich Zurstrasen dahier ein braun tuchener Mannsrock mit gelben blanken Knöpfen und grauem Unterfutter von Bielefelder Leinewand, der aus einem in dem zweyten Stockwerk an dem Hause seines Bruders des Branntweinbrenners Anton Zurstrasen dahier befindlichen Fenster ausserwärts aufgehangen gewesen, diebischer Weise entwendet worden.

Vor den Ankauf dieses Rocks wird jedermann gewarnt, und zugleich aufgefordert, alles dasjenige, was zur Entdeckung dieses gestohlenen Rocks oder des Diebes gereichen könnte, dem Königl. Inquisitoriat zu Münster oder den hiesigen Land- und Stadt-Gerichte anzuzeigen.

Werne den 26. May 1820.

Königl. Land- und Stadt-Gericht.

A. Stroband. Dierickx.

In der Nacht vom 22. auf den 23. d. Mon. sind dem Ackersknecht Wilhelm Röhrhoff aufm Mittelscholfen aus einer verschlossenen Kiste mittelst Einbruchs folgende Sachen entwendet worden:

1. Ein bunt kattunene, weiß und roth gestreifte Weste;
2. Ein dunkel blau tuchener Rock mit gewirkten Knöpfen;
3. Ein grün tuchener Rock mit gewirkten Knöpfen;
4. Eine lange blau manchesterne Hose;
5. An Gelde 6 französische und 24 theils ganze, halbe und theils viertel brabander Kronthaler.

Ein jeder wird vor den Ankauf dieser Sachen gewarnt, und aufgefordert, die zu seiner Kenntniß gelangenden, zur Ausmittelung des Thäters führenden Umstände dem Königl. wohllöbl. Inquisitoriat zu Münster oder dem unterzeichneten Gerichte anzuzeigen.

Dorsten den 26. May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Evelt. Reckmann.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Offener Arrest.

Nachdem über das Vermögen des Kaufhändlers Peter Feldmann in Gladbeck der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen oder sonstigen Effekten in Händen haben, an-

*

gewiesen, davon nicht das Mindeste dem Gemeinschuldner auszuhändigen, vielmehr mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte diese Gegenstände in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Sollte dessen ungeachtet dem Gemeinschuldner etwas gezahlt oder ausgeantwortet werden, so soll die Zahlung für nicht geschehen geachtet, so wie, wenn jemand die von dem Gemeinschuldner in Händen habenden Sachen verschweigen oder zurückhalten sollte, derselbe aller daran habenden Rechte für verlustig erklärt werden.

Dorsten den 29. May 1820.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Peüs.

Subhastations = Patente.

Auf den Antrag des Curators der Concursmasse Jan ten Brink & comp, Hrn. Justiz-Comm. Holstein in Münster, sollen folgende dem Mit-Compagnon Jan Berend Tenbrink in Mettingen gehörende Immobilien, als

1. Ein im Dorfe Mettingen sub No. 56 belegenes Wohnhaus, taxirt zu 2000 Rt.
2. Das dabey befindliche Nebenhaus, zu 500 Rtl. taxirt;
3. Ein Garten hinter dem Hause sub 1., groß ungefähr 3 1/4 Scheffel Saat, taxirt zu 180 Rtl., und ein darin befindliches Bienenhaus, 30 Fuß 6 Zoll lang, 6 Fuß breit und 8 Fuß 6 Zoll hoch, zu 20 Rtl. taxirt;
4. Eine Scheune am Kalverkamp, welche jetzt zu einem Heuerhause eingerichtet ist, taxirt zu 200 Rtl.
5. Der sogenannte Kalverkamp, groß 6 Sch. Saat, taxirt zu 300 Rtl.
6. Ein Stück Ackerlandes von 3 Sch. Saat auf der sogenannten Papenbrede, taxirt zu 120 Rtl.
7. Die sogenannte Telgenbrede, und
8. ein daran belegener Dreeschplacken, zusammen ungefähr 3 Scheffel Saat groß, taxirt zu 120 Rtl.
9. Zwey Stücke Ackerlandes auf der Papenbrede, groß 3 1/2 Scheffel Saat, zu 140 Rtl. taxirt;
10. Ein Stück dito im Dorfer Esche, groß 1 3/4 Sch. Saat, taxirt zu 63 Rtl.
11. Ein Stück dito neben dem Lätken Esch, groß 1 1/4 Sch. S., taxirt zu 50 Rtl.
12. Der sogenannte Stegemanns Kamp, groß 4 Sch. S., taxirt zu 120 Rtl.
13. Eine Wiese am Poggenmersch, 8 Sch. S. groß, taxirt zu 200 Rtl.
14. Die sogenannte neue Wiese, 5 Sch. Saat groß, zu 75 Rtl. taxirt;
15. Die sogenannte Dick Wiese an der Haam, 12 Scheffel Saat groß, taxirt zu 240 Rtl.
16. Ein Torfmoor auf der großen Riede, groß 1/4 Sch. Saat, tax. zu 5 Rtl.
17. Ein Torfmoor bey Nagelmann, taxirt zu 1 Rtl.
18. Der Bergkamp, groß 11 1/2 Sch. an Ackerland und 1 1/2 S. an Holzgewachs, taxirt zu 248 Rtl.

19. Ein Kamp, die Zuschlagsheide genannt, bestehend aus 3 1/2 Sch. Saat Ackerlandes und 1/2 dito Holzgrundes, taxirt zu 102 Rtl.
20. Ein Holzkamp, die Herzlied genannt, groß ungefähr 30 Sch. Saat, taxirt zu 480 Rtl.
21. Die sogenannten alten und neuen Steffens Kämpe, groß 16 bis 17 Scheffel Saat, zu 215 Rtl. taxirt,

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Die Bietungs-Termine wegen der Immobilien sub 1, 2 und 3 sind
auf den 4. August und
— 16. October l. J.

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt, der letzte und peremtorische Termin aber ist auf
den 29. December l. J.

in der Behausung des Kaufmanns Ferdinand Moormann in Mettingen präfigirt; wegen der übrigen Immobilien steht nur ein einziger Bietungs-Termin auf den 7. Aug. l. J. ebenfalls in der Behausung des Hrn. Moormann in Mettingen vor dem Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Naber an, und wird jedesmal des Vormittags um 9 Uhr mit der Licitation der Anfang gemacht werden.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich in den gedachten Terminen zu gestellen, und dient denselben zur Nachricht, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ibbenbühren den 15. April 1820.

Königlich Preuß. Stadt- und Land-Gericht.

Mettingh. Wichmann.

Auf den Antrag des Curators der Concurs-Masse Jan ten Brink & comp, Hrn. Justiz-Comm. Holstein in Münster, sollen nachbenannte, der Wittwe Aegidius ten Brink in Mettingen gehörende Immobilien, nemlich

1. Das im Dorfe Mettingen, sub No. 47 belegene Wohnhaus, nebst
2. einem daran belegenen, massiv erbaueten Nebenhause oder Scheune, beyde zu 3100 Rtl. abgeschätzt;
3. Ein Garten hinter dem Hause sub 1., ungefähr 2 1/2 Scheffel Saat groß, abgeschätzt zu 212 Rtl. 12 Gr.;
4. Die sogenannte Nordhauser Wiese, groß ungefähr 6 Scheffel Saat, abgeschätzt zu 196 Rtl.;
5. Der sogenannte Bruns Kamp, 4 Scheffel Saat groß, taxirt zu 72 Rtl.;
6. Ein Zuschlag auf dem Schafberge in der Bauerschaft Wiche, 27 Sch. Saat groß und zu 270 Rtl taxirt;
7. Ein Stück Ackerlandes auf dem Schlikels Esch, groß 1 1/2 Scheffel Saat, taxirt zu 52 Rtl. 12 Gr.;
8. Ein Stück Weideland am sogenannten Langkamp, groß 4 Sch. Saat, und
9. Ein daran befindlicher Garten, groß ungefähr 1 Scheffel Saat, beyde zu 140 Rtl. taxirt;
10. Ein Sch. Saat Ackerlandes am Fangkampe, taxirt zu 25 Rtl.;

11. Ein Holzkamp beym Goldberge, groß 16 1/2 Sch. Saat, taxirt zu 132 Rtl.;
12. Ein Holzkamp in der Bauerschaft Westerbauer, groß ungefähr 15 Sch. Saat, taxirt zu 75 Rtl.;
13. Ein Stück Wiesegrund, die alte Deele genannt, groß 5 Sch. Saat, welches ein Erbpachtsstück ist, taxirt zu 90 Rtl.

im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden.

Wegen der Immobilien sub 1. 2. und 3. sind die Termine zur Abgabe der Gebothe auf den 4. August und 16. October l. J. an hiesiger Gerichtsstelle; der letzte Bietungs-Termin aber auf den 29. December l. J. in der Behausung des Kaufmanns Ferdinand Moormann in Mettingen angesetzt.

Wegen der übrigen Immobilien ist nur ein einziger Bietungs-Termin auf den 8. August l. J. ebenfalls in der Behausung des ꝛc. Moormann in Mettingen vor dem Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Naber präfigirt.

Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, sich in den gedachten Verkaufs-Termin zu gestellen, und dient denselben zur Nachricht, daß die Taxe und Verkaufs-Bedingungen in hiesiger Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Ibbenbühren den 15. April 1820.

Königl. Preußis. Land- und Stadt-Gericht.

Mettingh.

Senger.

Der in Sachen Bachem :/: Pröbsting, von dem Verklagten Pröbsting als Executions-Objekt angewiesene Weidegrund, gelegen unweit Südlohn, östlich an Wittwe Cremers Weide, südlich und nördlich an Pröbstings eigenen Grund, westlich am Wege von Südlohn nach Weseke, welcher Weidegrund einen Theil der sogenannten Pröbstings-Kuhweide ausmacht, groß 3 Morgen 65 1/8 Ruthen, abgeschätzt zu 201 2/3 Rthlr., soll im Wege der nothwendigen Subhastation dem Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, und ist der einzige Licitations-Termin auf den 1. July curr. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Assessor Meyer, in loco anberaumt, wozu besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit der Notification verabladet werden, daß Taxe und Vorwarden bey der hiesigen Gerichts-Registratur zur Einsicht offen liegen.

Auch werden zu dem gedachten Termine etwa unbekannte Real-Prätendenten unter der Warnung verabladet, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück werden präcludirt, und ihnen desfalls ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 29. März 1820.

Königlich Preußisches Land und Stadt-Gericht.

Backen.

Aschoff.

Das in Sachen Gevering :ſ: Bolſter von der Klägerinn Wittwe Adelheid Gevering als Executions-Objekt in Vorſchlag gebrachte, zum Erbe Bolſter gehörige Ackerſtück, groß 2 Morgen 112 1/2 Ruthen, abgeſchätzt zu 190 Rtl., gelegen im ſogenannten Bolſter-Eſche, Bauerſchaft Wennewick, weſtlich am Ackerlande des Zellers Jöfort, nördlich am Miſtwege des Zellers Jöfort und am Garten des Debitors Bolſter, nach den übrigen Seiten an Ackerländereyen des Bolſter, ſoll im Wege der nothwendigen Subhaſtation dem Meiſtbiethenden öffentlich verkauft werden, und iſt der einzige Licitations-Termin auf den 29. July l. J. Nachmittags 3 Uhr vor dem Deputirten, Hrn. Aſſeſſor Meyer, in loco anberaumt; wozu Beſitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit der Notifikation verabladet werden, daß Taxe und Vorwarden bey der hieſigen Gerichts-Regiſtratur zur Einſicht offen liegen.

Auch werden zu dem gedachten Termin etwa unbekannte Real-Prätendenten unter der Warnung verabladet, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Anſprüchen auf das Grundſtück werden präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillſchweigen auferlegt werden wird.

Vreden den 25. April 1820.

Königlich Preußiſches Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Aſchpff.

Auf den Antrag eines Hypothekar-Gläubigers iſt die Subhaſtation des der Wittwe Gerd Bernd Kosmann zu Ochtrup zugehörigen daſelbſt gelegenen Hauſes sub No cat. 90 erkannt worden. Dieſes Haus iſt nach Abzug der Abgaben zu 154 Rtl. 4 Gr. geſchätzt, und der einzige Bietungs-Termin auf Dienſtag den 1. August l. J. Vormittags 10 Uhr in loco Ochtrup anberaumt.

Kauflustige werden daher eingeladen, ſich in beſagtem Termine in dem zu verſteigerndem Hauſe zu melden, und ihr Geboth abzugeben, mit dem Anhange, daß nach Verlauf dieſes Termins und eröffnetem Adjudikations-Beſcheide kein Mehrgeboth mehr zuläßig iſt.

Uebrigens können das Taxations-Protokoll und Verkaufs-Bedingungen in der Gerichts-Regiſtratur eingeſehen werden.

Steinfurt den 15. May 1820.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Melsbach. Jupſien.

Das in der Stadt Beckum an der Weſtſtraße sub No 242 des alten und sub No 254 des jetzigen neuen Cataſters belegene, dem vormaligen Lotterie-Einnehmer und Poſt-Expediteur Adolph Chriſtian Kruſe zuſtändige, zu 440 Rtl Berl. Cour. verabſchätzt wordene Wohnhaus, ſoll ad instantiam eines eingetragenen Hypothekar-Gläubigers gerichtlich ſubhaſtirt werden, und es iſt der desfalſige Verkaufs-

Termin auf den 12. August d. J. des Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause zu Beckum vor dem dazu deputirten Assessor, Herrn Michelis, anberaumt worden, weshalb Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in diesem Termin zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Die Taxe und die Verkaufs-Bedingungen können täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch ist eine Abschrift davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Ahlen den 19. May 1820.

Königl. Preuß. Stadt- und Land-Gericht.
v. Schwedler. Krüger.

Das in dem Kirchspiel Herzfeld belegene Willenbrincks Colonat, welches nach Abzug der davon zu entrichtenden Steuern und sonstigen Abgaben zu einem Werthe von 8070 Rthlr. 8 Gr. 6 dt. Cour. verabschätzt worden ist, soll ad instantiam der beyden Gebrüder Johann Heinrich und Franz Wilhelm Willenbrinck zum Behuef der Berichtigung der denselben an dieses Colonat zustehenden Ansprüche, gerichtlich subhastirt werden.

Die desfalsigen Licitations-Termine sind auf den 31. July, ferner
— 2. October und
— 20. December d. J.
jedesmal des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Gerichts-Gebäude vor dem dazu Deputirten, Hrn. Land- und Stadt-Gerichts-Assessor Geißler, angesetzt worden, in welchem sich Kauflustige sodann einfinden und ihre Gebothe abgeben wollen.

Die Taxe und die Verkaufs-Vorwarden können täglich in der Gerichts-Registratur eingesehen werden, auch sind Abschriften davon dem hieselbst affigirten Subhastations-Patente beygefügt worden.

Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche entweder vor oder aber doch spätestens in dem letzten anberaumten Licitations-Termine dem Gerichte anzuzeigen; widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie damit präcludirt werden, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen den neuen Besitzer des Colonats auferlegt werden wird.

Ahlen den 2. May 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.
v. Schwedler. Krüger.

(Hiebey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 45. den 6. Juny 1820.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am Donnerstage den 15. Juny des Vormittags um 10 Uhr sollen auf Bräven Stätte in der Bauerschaft Dorfbauer Kirchspiels Lienen, Kupfer- und Eisen-Geschirre, Betten, Kleidungsstücke, allerhand Hausgeräthe, desgleichen eine Kuh, ein Rind, und ein Schwein öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Tecklenburg den 23. May 1820.

Königlich Preußisches Land- und Stadt-Gericht.

Hoffbauer.

Subhastations-Patente.

Die aus dem vormals eigenbörigen, auf der Beerlage Ksp. Billerbeck belegenen lütke Enkings Colonate an die Erben des verstorbenen Canonici Clemens August von Schücking zu entrichtenden, zu 2369 Rtl. 11 Gr. abgeschätzten gutsherrlichen Gefälle, bestehend jährlich aus 6 Rthl. an Gelde, 3 Maltern Gerste nach Münster Maaß und 6 Hühnern, sodann aus dem Gewinne und mortuario (wofür der jetzige Colon 40 Rtl. gezahlt hat) und dem Heimfalle, oder der dafür zu entrichtenden, zur Zeit noch nicht definitiv festgestellten Mehrpacht, sollen mit obervormundschaftlicher Genehmigung subhastirt werden.

Es ist hierzu ein einziger Bietungstermin vor dem deputirten Assessor Ellering auf den 30. Juny l. J., Vormittags 11 Uhr dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle angesetzt, wozu Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können. Coesfeld den 12. May 1820.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

Das den Erben des verstorbenen Herrn Canonici Clemens August v. Schücking zu St. Mauritz gehörige, im Kirchspiele Billerbeck auf der Beerlage belegene, zu 6734 Rtl. abgeschätzte Ahmans Colonat soll mit obervormundschaftlicher Genehmigung freiwillig subhastirt werden.

Zu diesem Colonate gehören nebst dem Principal-Wohnhause mit Hofraum

noch ein Speicher, Schoppen, Backhaus, Holzhaus, ferner ungefähr 4 1/2 Scheffel Gartenlandes, 11 Scheffel Wiesengrundes, 260 Scheffel Ackerlandes, 18 Scheffel unkultivirten Grundes und einiges Gehölz, auch Marken-Gerechtigkeit in der Riesenauer Mark und Berechtigung zur Weide im sogenannten Thiefelde.

Dagegen müssen jährlich entrichtet werden: an den Herrn Fürsten zu Steinfurt-Bentheim 2 Scheff. Bohnen, an Homoets Colonat 1 Malter Hafer, zur Pastorat zu Billerbeck 1 Scheff. Gerste, und an die Küsterei das. 1 Scheff. Hafer.

Zum Verkaufe dieses Colonats cum commodo et onere ist ein einziger Bietungstermin vor dem deputirten Assessor Ellering dahier an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf den 30. Juny l. J., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, wo besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, welche Taxe und Vorwarden täglich in hiesiger Gerichts-Registratur einsehen können, sich einfinden wollen.

Coesfeld den 12. May 1820.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

B. Bues. Neuhaus.

Vermischte Nachrichten.

1. Der Müller Gerhard Greive wohnhaft auf der Mühle des Hauses Große Schonebeck Kirchspiels Senden beabsichtiget in dem sogenannten großen Kleyfelde Kirchspiels Bösensell und zwarn auf einem dem Schulzen Bredenbeck zuständigen obnweit der Dülmenschen Landstraße belegenen Grundstücke, so gegen Norden von Zeller Helmers und in Süden von Zeller Frandrups Ländereyen begränzt wird, und in Osten auf die Bösensellsche Landwehr und in Westen auf einen Feldweg schießt, eine Korn-Windmühle mit einem Mahlgange zu erbauen.

In Gemäßheit des Königl. Edikts vom 23. October 1810 wird dieses hierdurch öffentlich bekannt gemacht, und ist der Widerspruch, welchen jemand gegen diese Anlage haben mögte, binnen einer präclusivischen Frist von 8 Wochen bey der unterzeichneten Behörde und bey dem Bau-Herrn einzulegen.

Münster den 25. May 1820.

Der Landrath des Münsterschen Kreises,
Hauptmann Hammer.

2. Sonnabend den 10. Juny des Vormittags um 9 Uhr sollen auf dem Bauplatze in der Rosenstraße und im ehemaligen St. Aegidii Kloster mehrere Thüren, Fenster und Holzabfall öffentlich meistbiethend verkauft werden.

Münster den 4. Juny 1820.

Crüger.

3. Drey Weiden an der Lippe, die Gräfen Merschweiden genannt, so Strom herunter eine Stunde von Hamm unfern vom Hause Laacke gelegen sind, einen vorzüglichen Graswuchs haben, und circa 60 Kuhweiden halten, sollen am Mittwochen den 14. Juny des Vormittags um 10 Uhr dem Meistbiethenden auf mehrere Jahre verpachtet werden. Pachtlustige wollen sich alsdann am Grönewalde einfinden. Cappenberg den 29. May 1820.

Der Rentm. Geisberg.

4. Da ich Münster in kurzer Zeit verlasse, so ersuche ich jeden, der irgend noch eine Forderung an mich zu machen hat, mir die Rechnung bis Ende dieser Woche zukommen zu lassen, und wird alsdann die Zahlung erfolgen.

Münster den 5. Juny 1820. Paalzow, Major der Artillerie.

5. Am Dienstag den 13. Juni, Nachmittags 2 Uhr, wird der zur Nachlassenschaft der Wittwe des Posamentirs Köhler gehörige, zwischen Ludgeri und Servatii Thor am Stadtgraben belegene Garten mit Genehmigung des wohllöbl. Pupillen-Collegii meistbiethend verkauft, und wird der Termin in loco vorgenommen.

Münster den 19. May 1820. P. A. Meyer, Notar.

6. Am 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll die dem Unterzeichneten gehörende bey dem Dorfe Legden gelegene Windmühle mit 2 Gängen, nebst Wohnung und dem dabey belegenen Grund, den Meistbiethenden auf mehrere Jahre unter den in actu bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden, weshalb sich die Lusthabenden alsdann auf der Mühle einfinden wollen.

Münster den 2. Juny 1820. Max Frhr. v. Oer.

7. Da ich jetzt meine eigene Handlung etablirt habe, so beehre ich mich hierdurch anzuzeigen, daß bey mir von nun an allerhand Sorten Liqueurs, Confituren und Torten, wie auch zu jeder Zeit Getränke, wie Punsch, Bischoff, Himbeeren- Limonade und Mandelmilch zu haben sind; auch empfehle ich mich bestens mit extra guter Chocolade mit und ohne Vanille, wie auch Gesundheits-Chocolade und Muscateller-Rosinen.

Münster den 5. Juny 1820. F. F. Junck jun.
wohnhaft auf der Rothenburg, Ecke der Königsstraße, No. 158.

8. Unterzeichneter, der nur bis Freytag den 9. d. hier bleiben wird, empfiehlt sich den Liebhabern von modernen Spiegeln nochmals unter Versicherung der billigsten Bedienung.

W. F. Angerbach
bey dem Gastwirth Hrn. Blomberg auf dem Roggenmarkt.

Anzeige für Kaufleute und Rechnungsbeamte.

9. Taschenlexicon der Rechnungsmünzen sämmtlicher Reiche, Länder und Oerter aller vier Erdtheile, nebst Anzeige ihres Werthes in Conventions- und Preußischem Courent, nach alphabetischer Ordnung, von F. H. Gerhardt. 8. Leipzig, bey Gerhard Fleischer dem Jüngern. Ladenpreis 1 Thlr.

Mit diesem Lexicon, das schon lange ein wahres Bedürfniß war, hat Herr Gerhardt, Geheimer Ober-Staats-Buchhalter zu Berlin, nicht nur der merkantilischen Welt, sondern allen gebildeten Menschen ein sehr angenehmes Geschenk gemacht. Die Einrichtung desselben ist so bequem, daß ein Jeder, der sich von irgend einer vorkommenden Rechnungsmünze näher unterrichten will, solche nach dem Alphabet auffinden kann, wobey dann folgende Punkte nachgewiesen werden: 1) in welchen Ländern und Oertern dieselbe gangbar ist; 2) wie viel Stücke davon auf ein Ganzes gerechnet werden; 3) die Anzahl von Stücken, die auf eine cölnische Mark feines Silber gehen mit beygefügten Logarithmen; 4) der Silberwerth von 1 Stück im Conventions 20 Guldenfuß, nach Thalern, Groschen und

Pfenningen, (beyde letztere auch zugleich als Kreuzer berechnet) als auch im Preuß. Courent, ebenfalls in Thalern, Groschen und Pfenningen. Die Vorrede ist wegen den darin mitgetheilten Nachrichten über die Entstehung des deutschen Münzwesens und der nach und nach aufgekommenen verschiedenen Benennungen, Pfund, Mark, Gulden, Thaler, Groschen, Schillinge ꝛc. sehr lesenswerth und belehrend, und beweist, daß Herr G. aus den besten Quellen geschöpft hat. Druck und Papier endlich lassen bey diesem lobenswerthen Unternehmen, nichts zu wünschen übrig.

W. im März 1820. S.

Obiges ist in der Coppenrathschen Buchhandlung in Münster zu haben.

10. Ganze, halbe und viertel Loose zur Klassen- und kleinen Lotterie sind zu haben beym Königl. Lotterie-Einnehmer Lohn in Münster, Hörsterstraße No. 298.

11. Das Nro. 199 Lamberti Layschaft zur Wirthschaft eingerichtete Haus mit Brauhaus, Hinterhaus und Stallung, steht mit auch ohne Braugeräthschaft zu verkaufen und kann Michaeli bezogen werden. Das Nähere ist bey den Erben Tergeist zu erfahren.

12. Jüddefelder Layschaft auf der Rosenstraße Nro. 18 sind 9 Zimmer nebst Küche, Keller und Mitgebrauch des Bodens zu vermiethen, und können gleich bezogen werden.

13. Ein Zimmer nebst Alkoven mit Meublen ist zu vermiethen auf Ludgeri Straße Nro. 175, nahe am Markte, und kann Anfangs Juny bezogen werden.

14. Nro. 23 Martini Layschaft, in der Bogenstraße, steht ein Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen.

15. Bey Fr. Ber. Giese, Tuchhändler auf der Rothenburg, ist frisches Pyrmonter Mineral-Brunnenwasser zu haben.

16. Bey F. A. Rolinck auf Ludgeri Straße ist ganz frisches Selterwasser angekommen, die 11 Krüge für 2 Rtl.

Heyraths-Anzeigen.

Unsere am 16. d. M. zu Greven vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Freunden und Verwandten anzuzeigen.

Rheine den 25. May 1820.

Max Forstmann.
Wilhelmina Forstmann geb. Schmerling.

Unsere am 23. May zu Harsewinkel mit elterlicher Bewilligung geschehene eheliche Verbindung haben wir die Ehre, unsern Freunden und Verwandten hierdurch anzuzeigen, und uns ihrer fernern Gewogenheit bestens zu empfehlen.

Zurheiden bey Marienfeld den 24. May 1820.

Joseph Hosson.
Dorothea Hosson geb. Brüggemann.